

Jahresbericht des Museums Appenzell 2016

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **58 (2017)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Museums Appenzell 2016

Roland Inauen

Das Jahr 2016 war geprägt von den zwei grossen Ausstellungen «Alpine Volkskunst in der Schweiz» sowie «tragen und transportieren. Die Faszination alltäglicher Dinge» und der kompletten Erneuerung der Museumswebsite sowie sämtlicher Drucksachen (Flyer Dauerausstellung, Flyer Sonderausstellung, Plakate). Zu beiden Ausstellungen erarbeitete das Museumsteam ein umfangreiches Vermittlungsprogramm. Hinzu kamen die üblichen Zusatzveranstaltungen (öffentliche Führungen, Demonstrationen von Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern, Sonderführungen u.a.). Die Ausstellungen und das Veranstaltungsprogramm trugen dazu bei, dass das Museum Appenzell in der Öffentlichkeit eine breite und positive Wahrnehmung fand. Die neuen Kommunikationsmittel sollen diese Wahrnehmung nachhaltig unterstützen und fördern.

Sonderausstellungen

14. November 2015 – 6. März 2016

Limone, pesce e melone. Miniaturen in italienischen Weihnachtskrippen

19. März – 18. September 2016

Alpine Volkskunst in der Schweiz. Klassische Bauernmaler und Meister des Scherenschnitts

8. Oktober 2016 – 5. Juni 2017

tragen und transportieren. Die Faszination alltäglicher Dinge

Im Stickereigeschoss wurden die hochkarätigen, bemalten Appenzeller Schränke präsentiert, die im 2. Obergeschoss der Sonderausstellung weichen mussten. Ebenfalls im Stickereigeschoss konnte über Weihnachten/Neujahr eine kleine Ausstellung zum Thema Chlausezüüg realisiert werden.

Limone, pesce e melone.

Miniaturen in italienischen Weihnachtskrippen

Das Museum Appenzell zeigte in dieser Ausstellung einen Querschnitt durch die grosse Zahl der «presepe popolare italiano». Neben Beispielen aus den Städten Neapel und Lecce waren

auch Figuren von Krippenmacherinnen und Krippenmachern abseits der grossen Zentren zu sehen. Die umfangreiche Sammlung wurde durch Robert und Cécile Hiltbrand aus Basel im Zeitraum von 1969 bis 1979 zusammengetragen. Die Sammlung kam 2011 als Schenkung der Erben in den Besitz des Museums der Kulturen in Basel, von welchem die zauberhaften Miniaturen in verdankenswerter Weise für die Ausstellung ausgeliehen werden konnten.

Bastelbogen zur Ausstellung «Limone, pesce e melone. Miniaturen in italienischen Weihnachtskrippen» (hergestellt vom Museumsteam).

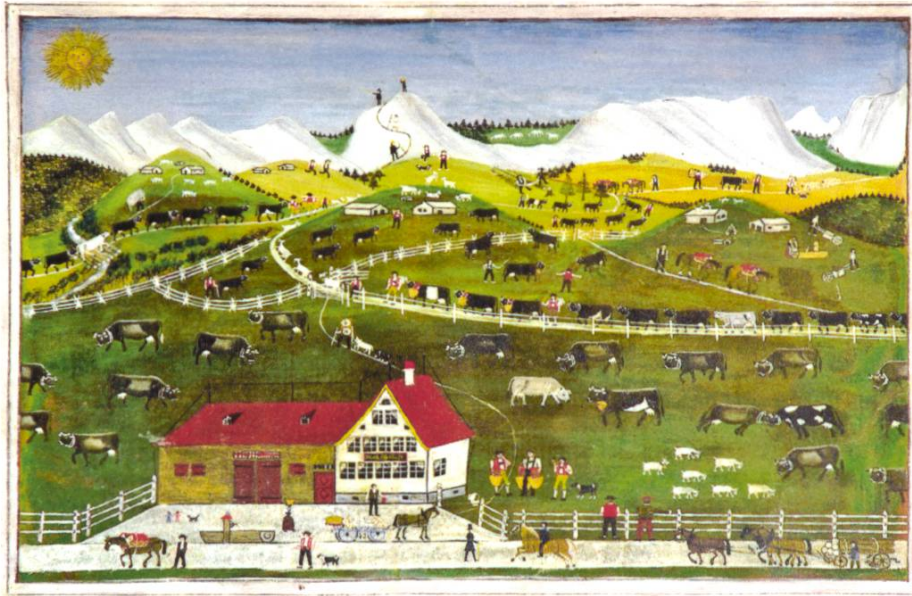


Alpine Volkskunst in der Schweiz.

Klassische Bauernmaler und Meister des Scherenschnitts

Das Museum Appenzell realisierte zum ersten Mal eine Ausstellung zum Thema Volkskunst, die weit über das Appenzellerland hinauswies und in ihrer Art einmalig war. Gezeigt wurde eine Sammlung von hochkarätigen Bildern und Scherenschnitten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus der Ostschweiz, dem Greyerzerland, dem Pays-d'Enhaut und dem Wallis.

Die Ausstellung ging auf eine Idee von Dr. Guy Filippa, Sammler und Erforscher der alpinen Volkskunst in der Schweiz, zurück. Filippa hat sich während Jahrzehnten intensiv mit diesem Genre beschäftigt und zwei Standardwerke dazu verfasst. Seine qualitativ hochstehende Sammlung, die heute rund dreissig Meisterwerke umfasst, bildete den Kernbestand der Ausstellung. Ergänzt wurden die Bilder aus der Sammlung Filippa mit Leihgaben aus den Museen in Bulle (Musée gruérien; Poyas), Château-d'Oex (Musée du Vieux Pays-d'Enhaut; Scherenschnitte von Hauswirth



Franz Anton Haim,
Wirtshaus Sternen mit
Alpfahrt, um 1875.

und Saugy), Sion (Walliser Geschichtsmuseum; Bilder von Robert Calpini) und Isérables (Musée d'Isérables; Bild von Le Déserteur). Das voralpine Viehzuchtgebiet des Appenzellerlandes ist eine Hochburg der klassischen Bauernmalerei. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstanden die ersten bemalten Melk- oder Fahreimerbödeli. Fast zur gleichen Zeit hat der berühmte Appenzeller Möbelmaler Conrad Starck (1769–1817) eine ganze Alpfahrt in der klassischen Anordnung auf einen Schrank gemalt. Um 1850 kamen die ersten Tafelbilder mit sennischen Szenen auf. Die ersten genialen Vertreter dieser neuen Malerei von Bauern für Bauern waren Bartholomäus Lämmli (1809–1865) und Johannes Müller (1806–1897).

Zur selben Zeit – und ohne dass die einzelnen Künstler voneinander wussten – begannen im Greizerland der Poyamaler Sylvestre Pidoux (1800–1871), im benachbarten Pays-d'Enhaut der überragende Scherenschnittkünstler Johann Jakob Hauswirth (1809–1871) und im Wallis der weitherum bekannte Aussenseiter Charles Frédéric Brun (1814?–1871), Le Déserteur genannt, bildnerische Darstellungen des Sennen- und Hirtenlebens herzustellen.

Im Appenzellerland führten die Bauernmaler Franz Anton Haim (1830–1890), Johannes Zülle (1841–1938), Johann Jakob Heuscher (1843–1901), Johann Ulrich Knechtli (1845–1923), Johann Baptist Zeller (1877–1959) u.a. das Erbe von Lämmli und Müller weiter. Im Pays-d'Enhaut war Louis Saugy (1871–1953) der begabteste Nachfolger des Scherenschnittvirtuosen Johann Jakob Hauswirth.

Ebenfalls in den Reigen der alpinen Volkskünstler gehört der Walliser Maler Robert Calpini (1840–1918), dessen grosse Leidenschaft das Porträtieren von Kühen war, die auf der grossen Alp Thyon jeweils zum Kampf um die Position der Königin antraten. Alle genannten Künstler waren in der Ausstellung mit Einzelwerken oder ganzen Werkgruppen vertreten.



Blick in die Ausstellung «tragen und transportieren. Die Faszination alltäglicher Dinge».

tragen und transportieren. Die Faszination alltäglicher Dinge

Wir alle tragen Dinge mit uns – transportieren sie von hier nach dort. Tragen ist notwendiger Bestandteil unseres Lebens. Ob im Haushalt, in der Landwirtschaft, im Berufsleben oder in der Freizeit: Die Fähigkeit zu tragen ist für die Organisation und Entwicklung unserer Gesellschaft unerlässlich. Tragen ermöglicht nicht nur den Austausch von Waren, es schafft auch Ordnung, gewährt Hilfe und bietet Geborgenheit.

Oft tragen wir zu viel und zu schwer. Seit Jahrtausenden versucht der Mensch deshalb, sich von der Last des Tragens zu befreien. Mit Hilfe zweckmässiger Tragehilfen und Tragetechniken lassen sich Arbeitsabläufe in den verschiedenen Lebensbereichen optimieren. Tragebehältnisse in allen Grössen und Formen – Körbe, Kisten, Eimer, Schachteln und Taschen – schützen die Ware und machen sie besser tragbar und stapelbar. Mechanismen der Entlastung, allen voran das Rad, ermöglichen zudem ein effizienteres Transportieren. Und mit Hilfe von Tieren können schwere Lasten müheloser befördert werden.

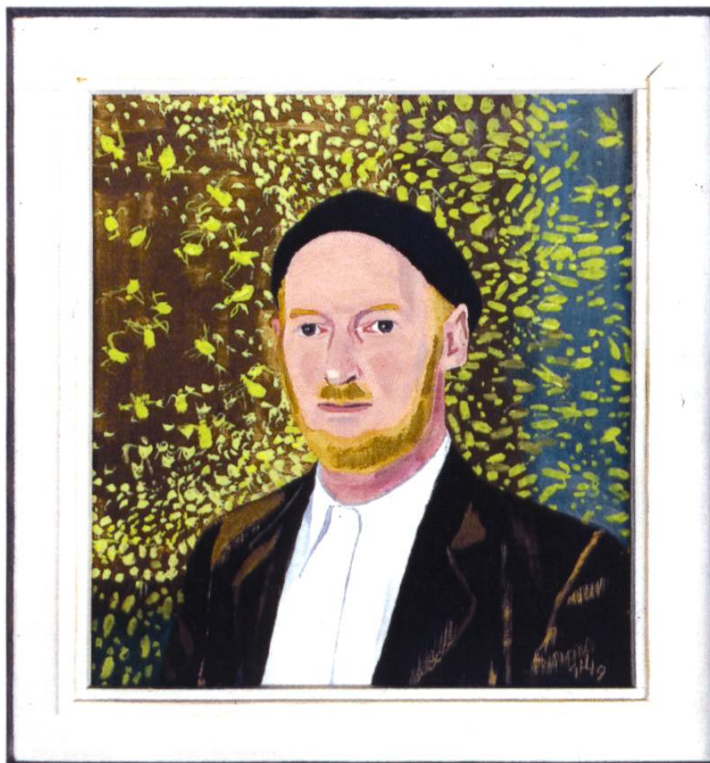
Die Ausstellung zeigte eine breite Auswahl an Trageobjekten, die meisten aus der eigenen Sammlung. Diese gaben einen vielschichtigen, manchmal überraschenden Einblick in die Haus- und Hofarbeit sowie den Innerrhoder Dorf- und Gewerbealltag.

Der Milchmann und der Briefträger waren ebenso vertreten wie der Sämtsträger und die Serviertochter. Zahlreiche Fotos von 1900 bis in die 1970er-Jahre veranschaulichten das Thema und zeigten eindrücklich, wie faszinierend das Alltägliche sein kann. Künstlerische Arbeiten von Christian Hörler und Claudia Valer ergänzten die Ausstellung.

Die musikalische Umrahmung der Vernissage durch die Kapelle «De Baazlis Franz ond siini Kollege» wurde dazu genutzt, um einen besonderen Aspekt von «tragen und transportieren» zu thematisieren. Franz Manser schilderte auf eindrückliche Art, wie er und seine Musikanten-Kollegen in jungen Jahren ihre Instrumente zu den Stobede und Losene getragen und transportiert hatten.

Sammlungen: Objektsammlung

Auch im Jahre 2016 durfte das Museum Appenzell wiederum zahlreiche wertvolle Objekte als Geschenke entgegennehmen. Als bedeutendster Zuwachs darf sicher der Nachlass von Kunstmaler Johannes Hugentobler (1897–1955) bezeichnet werden. Hugentoblers Enkelin Angela Borromeo-Hugentobler sowie die Enkel Andreas und Johannes Hugentobler haben dem Museum eine grosse Anzahl von Bildern, Zeichnungen, Skizzen, Entwürfen, Plänen und Briefen des Künstlers übergeben.



Selbstporträt von
Johannes Hugentobler,
1949.

Ebenfalls eine grössere Sammlung von kulturhistorisch bedeutenden Objekten erhielt das Museum von Felizitas, Elisabeth und Dr. Ekkehard Steuble aus dem Haus ihres Vaters, Dr. Robert Steuble, und dessen Vorfahren, Landammann Adolf Steuble-Fässler und Zeugherr Adolf Steuble-Burger.

Emil Waldburger, St.Gallen, schenkte dem Museum mehrere wertvolle bemalte Appenzeller Möbel und eine einmalige Sammlung von historischen Molke-Trinkbechern und -gläsern. Im ehemaligen Kolonialwarenladen der Erbenegemeinschaft Ammann-Mazenauer, Böhl, Gonten, durften sich die Mitarbeiterinnen des Museums buchstäblich selbst bedienen. Die zahlreichen Gegenstände geben einen Einblick in das umfangreiche Warenangebot eines Ladens auf dem Lande.

Die Sonderausstellung «tragen und transportieren» erweckte schon vor der Realisierung das Interesse verschiedener Besucherinnen und Besucher und hatte zur Folge, dass dem Museum u.a. zwei volkskundlich wertvolle Saumsättel und eine grosse Metzger-Zaine, mit welcher man Fett-Abfälle von geschlachteten Tieren per Bahn transportierte, geschenkt wurden.



Jakob Müller: Mädchen mit Tornister, um 1915.

Fotosammlung

Im Berichtsjahr wurde die Erfassung der Foto-Negativ-Sammlung der Fotografen Müller, Bachmann und Grubenmann weitergeführt.

Aus dem Nachlass des verstorbenen a. Trachtenobmanns Kurt Breitenmoser durfte das Museum als Geschenk von Irène Breitenmoser-Sutter eine Sammlung von Trachten-Dias sowie zwei Trachtenfilme entgegennehmen.

Im Vorfeld der Ausstellung «tragen und transportieren» wurde die Fotosammlung erneut systematisch und vertieft nach relevanten Aufnahmen zum Thema befragt. Wie die Ausstellung zeigte, konnte aus dem Vollen geschöpft werden und konnten auch einige Schätze, die bisher unentdeckt geblieben waren, gehoben werden. Von den meisten präsentierten Fotos wurden hochaufgelöste Digitalisate hergestellt.

Inventarisierung, Konservierung, Restaurierung

Im Bereich Restaurierung, Inventarisierung und Konservierung wurde im Berichtsjahr ein überdurchschnittlicher Aufwand betrieben. Auslöser war die Ausstellung «tragen und transportieren», die praktisch ausschliesslich mit museumseigenen Objekten bestritten wurde. Bei zahlreichen Gegenständen mussten kleinere oder grössere Reinigungs- oder Restaurierungseingriffe ausgeführt werden.

Nach der erfolgreichen Restaurierung des kulturhistorisch bedeutenden Marionettentheaters von Victor Tobler im Jahre 2015 galt es im Berichtsjahr, die Einzelteile zu fotografieren und konservatorisch einwandfrei abzulegen. Insgesamt handelt es sich um 150 Nummern. Diese setzen sich zusammen aus Kostümen, Kulissen, Möbeln, Plakaten, technischen und anderen Skizzen, Texten, Regieanweisungen, Notizzetteln u.v.a.m. Im Jahre 2017 soll das Marionettentheater von Victor Tobler in der Dauerausstellung einen neuen Platz bekommen, nachdem das Victor-Tobler-Zimmer 2014 dem künstlerischen Nachlass von Sibylle Neff weichen musste.



Kostüme des Marionettentheaters von Victor Tobler museumsgerecht aufbewahrt.

Rebekka Dörig, langjährige Praktikantin, hat im Berichtsjahr ihr Studium an der PH St.Gallen mit Erfolg abgeschlossen. In ihrer Masterarbeit mit dem Titel «WIRTIN – FRAU – ZEITBETRACHTERIN. Eine Analyse zur Rolle der Frau und ihrer Stellung als Wirtin in Appenzell zwischen 1936 und 1950 am Beispiel von Amalie Knechtle» hat sie u.a. zahlreiche Objekte, Fotos und Dokumente aus dem Nachlass von Betty Häusler-Knechtle, Tochter von Amalie Knechtle, befragt und erforscht. Ein Teil des Nachlasses der Familie Knechtle, Gasthaus und Metzgerei Gensle, Weissbad, wird im Museum Appenzell aufbewahrt.

Vermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

Zu den Sonderausstellungen wurden wiederum vielfältige Begleitprogramme in der Form von Führungen, dialogischen Führungen (mit Dr. Guy Filippa in der Ausstellung Alpine Volkskunst in der Schweiz), Vorträgen (Isabelle Raboud, Bulle, zum Thema «Poyas – Bilder von Alpaufzügen im Greyerzerland»; Roland Inauen zum Thema «Säntisträger – Tragen als gefährlicher Beruf») und Workshops (Scherenschnitte selber herstellen mit der Scherenschneiderin Helene Hollenstein) angeboten. In der Ausstellung «Limone, pesce e melone» gab es ein breit gefächertes Bastelprogramm für Miniaturen.



Emile Bussard, Poya,
1908.

Zur Ausstellung «Alpine Volkskunst in der Schweiz» hat das Museum Appenzell ein von Dr. Guy Filippa verfasstes Begleitheft herausgegeben.

Der Schweizer Museumspass feierte im Jahre 2016 mit verschiedenen Aktionen sein 20-Jahr-Jubiläum. Ziel dieser Jubiläums-Aktionen war es, dass möglichst viele Personen möglichst viele Museen besuchten. So wurde ein Tageskalender produziert (Auflage 50 000 Exemplare), welcher auf jeder Seite ein anderes Museum vorstellte. Auch das Museum Appenzell war dabei. Die Besucherinnen und Besucher des Museums bedienten sich sehr gerne des Gratis-Kalenders.

Ende 2015 wurde die Schweizer Bevölkerung dazu aufgerufen, für ihr Lieblingsmuseum einen Stempel zu kreieren. Für das Museum Appenzell wurden vier Stempel gestaltet. Der Stempel von Kathrin Dörig, Steinegg, wurde von der Jury des Museums Appenzell als Sieger-Stempel gekürt. Mit einem Sammelpass konnten in der Folge die Besucherinnen und Besucher exklusive Stempel in über 240 Museen sammeln.

Für ein neues Vermittlungsprojekt in der Dauerausstellung wurden erste Vorarbeiten getätigt und Bauten hergestellt.

Museumsauftritt

In einem sehr aufwändigen Projekt wurde der Auftritt des Museums mit Website, Hauptflyer und Sonderausstellungsflyer völlig neu gestaltet. Dazu mussten umfangreiches Bildmaterial zusammengestellt und neue Texte verfasst werden. Die grafische und technische Umsetzung erfolgte durch das Grafikbüro Hej, Zürich. Zum ersten Mal verfügt das Museum Appenzell nun über eine eigene digitale Präsenz. Bisher genoss es Gastrecht auf der Website des Kantons. Die neue Website zeichnet sich aus durch eine einfache Navigationsstruktur, die dem klassischen Museums-Dreiklang Ausstellen, Sammeln, Vermitteln folgt. Zu den Besonderheiten der neuen Website gehören das sorgfältig komponierte Farbsset und die vielen Fotos aus dem Fundus des Museums, die zum Besuch und Stöbern einladen. Neu sind auch vergangene Ausstellungen im Archiv abrufbar. Die Website enthält zudem eine Agenda mit allen Veranstaltungen; die Besuchsinformationen sind jederzeit mit einem seitlich einblendbaren Panel abrufbar.

Im Zuge der Entwicklung der bildstarken digitalen Präsenz wurden die Wortmarke und die Ausstellungsflyer ebenfalls neu gestaltet. Das Logo ist eine schlichte Wortmarke in der Schriftart



Neu gestaltete Flyer für die Dauer- und Sonderausstellung.

«Lido». Die Wortmarke steht immer auf zwei unterschiedlichen Hintergrundfarben.

Sowohl der neue Dauerausstellungsflyer als auch der neue Sonderausstellungsflyer nehmen die Wortmarke der Website und das sorgfältig komponierte Farbset und die Gestaltung mit vielen Fotos aus dem Fundus des Museumsarchivs auf.

Leihverkehr

Von folgenden privaten und institutionellen Leihgebern durfte das Museum Appenzell Leihgaben für die Ausstellung «Alpine Volkskunst in der Schweiz» entgegennehmen:

Dr. Guy Filippa, Maienfeld, Musée gruérien, Bulle, Musée du Vieux Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex, Walliser Geschichtsmuseum, Sitten, Musée d'Isérables.

Für die Ausstellung «tragen und transportieren» unterstützten uns mehrere Privatpersonen sowie des Museum Herisau mit Leihgaben.

Das Museum Appenzell stellte seinerseits folgenden Museen und Institutionen Leihgaben zur Verfügung: Kunstmuseum Appenzell, Appenzeller Brauchtummuseum Urnäsch, Appenzeller Volkskunde Museum, Stein, Haus Appenzell, Zürich.

Scherenschnitt von
Johann Jakob Haus-
wirth, Grosse
Alpfahrt, 1869.



Beratungen, Kontakte, Kommunikation

Folgende Beratungen und Recherchierarbeiten für Dritte wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

- Fotorecherche für das Hotel Adler, Appenzell
- Fotorecherche für das neue Naturmuseum St.Gallen: Maja Gehrig stellte im Auftrag des Naturmuseums animierte Kurzfilme her. Dazu verwertete sie aus der Fotosammlung des Museums Appenzell 24 Fotos zum Thema «Wetterstation Säntis» und 10 Fotos zum Thema «Torfabbau in Gonten».
- Fotorecherche für das Kunstmuseum Appenzell: In die Ausstellung «Carl August Liner. Arbeit» wurden Fotografien aus den Jahren 1900 bis 1945 integriert. Die Leihgaben aus dem Museum Appenzell zeigten einerseits jene Motive, die der Künstler zeichnete und malte; sie stellten aber auch jene Berufe vor, die Carl August Liner weniger bildwürdig fand und aus seiner Darstellung des Landlebens ausblendete.
- Fotorecherche für den historischen Bericht zum Kinderheim Steig, den Urs Hafner und Mirjam Janett zuhanden der Ständekommission verfassten.
- Fotorecherche für das Büro Sequenz, St.Gallen, das im Auftrag der Goba AG Mineralquelle und Manufaktur Werbemittel herstellt.
- Objektrecherche (Kostüme, Trachten) für Marco Fässler, der im Kanton Tessin an einem grossen Theaterprojekt arbeitet.

Geschenke 2016 (nach Donatorinnen und Donatoren)

Aebi Ulrich, Bolligen

Maximumkarte «Blague à tabac» mit Pro-Patria-Marke 2015.

Aebli Elsbeth, Rorschach

Diverse Heiligenbildchen

Annen Emil, St.Gallen

Ansichtskarte Äscher

Anonym

Trachtenteile: Brüechli, Trachtenkragen, Goldkäppli, Trachtenschmuck; Fotos Fronleichnam 1976; Musterblätz mit Hohlsäumen, Taschentuch; Trauerbildchen von Landammann Dr. Carl Rusch; Aschenbecher; Nähkiste; Ständeratspräsidentenfeier Ivo Bischofberger: Einladungskarte

Abstimmungs-
urnen aus dem Bezirk
Schlatt-Haslen.



Bernold Roswitha, Appenzell
Bibel

Bezirk Schlatt-Haslen

2 Abstimmungsurnen; 2 Schilder Alkoholverbot; 6 Stempel; diverse Kleidungsstücke: 2 Bezirkspolizistenhüte, 2 Polizeiuniformen, Gürtel, 5 Feuerwehr-Armbinden; Kleiderbügel

Bischofberger Ivo, Oberegg

Brieföffner (persönliches Geschenk des Ständeratspräsidenten Ivo Bischofberger im Präsidialjahr 2017)

Breitenmoser Irène, Appenzell

Sammlung von Dias mit Trachtenaufnahmen; 2 Trachtenfilme; Leichenmantel von Kurt Breitenmoser

Broger Hans, Unterentfelden

Trachtenpuppe mit Jackentracht

Broger Margrit, Rorschach

Diverse Ansichtskarten

Brülisauer Rita, Appenzell

Diverse Trachtenteile: Brüechli, Schürzen, Schultertücher, Kindermieder, Vorstecker, Blusen, Rock, Pelze, Stulpen, Satin-Bändeli, Häkelspitzen; Skapuliere mit Marienmonogramm

Dobler Martin, Steinegg

Schlafzimmer (Doppelbett, Schrank, Kommode, Nachttischchen, Stühle, Spiegel), gestaltet von Johannes Hugentobler (1897–1955)



Metzgerchreeze von
«Gemsli-Bisch».

Dörig Louise sel., Gonten
3 Appenzeller Kalender; Druckgrafiken; diverse Ansichtskarten
und Fotos

Dörig Maria, Weissbad
Milchkesseli; Nähetafel; Kindertasse

Dörig-Räss Johann Baptist, Weissbad
Fotoausrüstung: Fotokamera, Blitz, Kleinbildkamera, diverse
Filme; Salbe für Hühneraugen; Handy; Haushaltsgegenstände:
2 Zuckerdosen, Menage, Vorratsschachtel, Büchse, Zündhölzer;
Broschüre Hotel Hecht; Souvenirs mit Innerrhoder Motiven:
Schokoladenschachtel, 3 Glasbildchen; Transportkorb, Henkel-
korb, Metzgerchreeze

Enzler Josefina, Appenzell
Lithografie: Projektierter Lankstausee bei Appenzell, 1919

Enzler Maria, Appenzell
3 Stickstöcke; Wäschekorb für Soldaten

Erbengemeinschaft Ammann-Mazenauer, Gonten
Werbung: selbstgemalte Kulisse für Schaufenster, 2 Werbeta-
feln für Glace, kleine Plakate; diverse Verpackungen: Büchsen,
Dosen, Schachteln, Kisten, Papiersäcke, Papierrollen, Krepppa-
pier, 2 Apothekerflaschen, diverse Pakethalter; Ladeneinrich-
tung: Schubladenmöbel, Haken, Aschenbecher, Schaufeln für

Mehl und Getreide, Feuerlöscher, Thermometer; Verkaufsartikel: Konfetti, Masken, Lampions, Hulahopp-Reifen, Raketen, Tröten, Sparschweinchen, Schuhbündel, Kordeln für Tracht, Seidenbänder, Fadenspulen, Stecknadeln, verstärkte Kragen, Fussabtreter, 4 Heugabelaufsätze, 3 Aschenbecher; Haushaltsgegenstände: Gewürzgestell, Getreidesieb, Krüge, Einmachtopf, Eimer, Blechsieb, Trichter, Raffeln, Schwingbesen, 2 kleine Flaschen mit Bügelverschluss, Fliegenfänger, Kleiderbügel, Mausefalle; Spielsachen: Rollschuhe, Kugelbahn, Blechautos, Blechflugzeug, Tischfussballspiel, Brettspiel; 3 Handarbeitsordner; 2 Spazierstöcke; 2 Schürzen; Taufkerze; Satztrug

Eugster Judith, St.Gallen
6 Ansichtskarten

Eugster Norbert, Appenzell
Fotoalbum mit Fotografien der Landsgemeinde

Fässler Alois, Appenzell
Dokumente und Schriften: Sollegg Skilift, Hallenbad-Eröffnung, SAC, Schützenverein, Armeemeisterschaften, Pflanzen- und Gartenzeitschriften, Tourismusbroschüren, religiöse Schriften, Trauerkarten; Ski- und Bergsportartikel: Skibrillen, Felle, Steigeisen, Skimütze, Handschuhe, Gamaschen, Wanderflasche, Eierbehälter, Kochgeschirr, Kocher, Gletscherbrille, 3 Rucksäcke, Hammer, Laterne, Bauchtaschen; grosse Silberplatte; Schallplatten; Haarschneider; Spielzeug: Zinngiess-Pfanne mit Herdplatte

Glace-Werbetafeln
aus dem ehemaligen
Kolonialwarenladen
Ammann, Böhl,
Gonten.





Skibrille.

Fisch-Dörig Barbara, Zug
Stüpfelzeichnungen; Foto: Familie Koch, Gonten

Fritsche Martin, Appenzell
Schulzeugnisse und Zeugnis der mündlichen ärztlichen Fachprüfung von Dr. med. Franz Peterer

Frommenwiler Anna, Gonten
Religiöse Objekte: geweihte Kerzen, Stehkreuz, Muttergottesrelief

Göldi Verena, Appenzell
Diverse Strick- und Handarbeitshefte und Modezeitschriften mit Schnittmustern

Graf Claire, Appenzell
Herrenanzug (Cutaway) von Landammann Beat Graf

Haus Appenzell, Zürich
10 Ansichtskarten

Hautle Hedy, Appenzell
Miniaturbauernstube von Anton Hautle

Heer Anton, Flawil
22 Ansichtskarten

Hensel Eva, Appenzell
Film: «Ried lebede hoch», 2016

Hersche Peter, Konolfingen
Fotolabor

Borromeo-Hugentobler Angela, St.Gallen
Hugentobler Andreas, St.Gallen
Hugentobler Johannes, Oberschan
Nachlass von Johannes Hugentobler (1897–1955): Bilder, Zeichnungen, Skizzen, Pläne, Notizen, Briefe, Objekte

Inauen Bettina, Eggerstanden
2 Gremplersättel

Inauen Marie, Appenzell
2 Fotos (Repros): Appenzell 1880 und 1979

Inauen-Gmünder Franziska und Walter, Appenzell
2 Relief-Holzschnitzereien vom Eingangsbereich des früheren Café Dobler (später Café Fuster) von Johann Ulrich Steiger

Kaiser Susanne, St.Gallen
Chreeze

Keller Christoph, Appenzell
Taschentuch Hallenbadkomitee, um 1970

Koller Lydia und Emil sel., Appenzell
Diverse Mess- und Eichgeräte: Waagen, Gewichtsteine in Kisten, Öchslewaage, Goldwaage, Strommessgerät, Wasserwaage, Messstab, Messzylinder; Bürogegenstände: Schreibzeug, Rechenschieber; Haushaltgeräte: Staubsauger, Teppichklopfer, Kleiderbürste, Tauchsieder, Telefon, Diaapparat, «Rillfit» (Gerät zum Nachrillen von Autopneus) mit Zubehör; Zuckerstöcke



Gewichtssteine in
Kiste von Eichmeister
Emil Koller.

Koller Maurus, Appenzell
Film: «Wasser aus dem Bergsee»

Koller-Räss Annelies, Lenggenwil
Strickheft für Socken und Strümpfe

Kramer Eva, Greng
Grabschmuck aus Draht und Perlen

Landesarchiv Appenzell I.Rh.
Taschentuch; verschiedene Prospekte; 5 gebundene Bände Stickerzeichnungen; diverse Stempel, 2 Prägestempel Hauptmannamt Appenzell

Ledergerber Ivo, St.Gallen
Diverse Krippenfiguren

Manser Hedy, St.Gallen
Landkarte Appenzell, 1886

Meier Ursula, Küsnacht
Sebastian Oesch: Appenzeller Senn, 1918, Steindruck; ders.: Handwerker an der Arbeit, o.J., Rötel und Kohle auf Papier; diverse Dokumente und Zeitschriften mit Erwähnungen von Sebastian Oesch; diverse Drucke/Repros; Familienbüchlein der Familie Oesch; diverse Fotos; Appenzeller Buffet, Nussbaum

Mineralquelle Gontenbad, Gonten
Adventskalender 2016

Moser Karl, Abtwil
Füllhorn des Freiwilligen Leitercorps Ried, 1898

Müller-Schuler Maria und Fredy, St.Gallen
Kleiner Korbreisekoffer

Neff Elisabeth, Appenzell
Gantrodel, Inventarrodel; 3 Kostenvoranschläge zu Eternit-Doppeldach; diverse Fotos; 3 Pässe; 2 Sportsammelalben 1952

Neff R., Sargans
Diverse Stüpfel, Monogrammbuch

Lockenwickler.



Ney Marietta, Veytaux
3 Taschentücher mit Appenzeller Stickerei

OK Appenzell Innerrhoder Kantonalschützenfest 2016
Sämtliche Kranzabzeichen des Kantonalschützenfestes 2016;
Fest-Fünfliber

Ortsmuseum Flawil
Stimmkarte Schulgemeinde Appenzell

Raschle Franziska, Appenzell
Haushaltsgegenstände: 3 Mausefallen, Blocher, 3 Pakethalter;
Schneeschuhe aus Aluminium; Toilettenartikel: diverse Locken-
wickler, Lockenstab, Haarnetz, Necessaire

Rechsteiner Iso, Rorschach
Diverse Fotos

Rechsteiner Rolf, Oberegg
Diverse Ansichtskarten

Rechsteiner Tarzisius, Appenzell
Diasammlung von Landschreiber Willy Rechsteiner, Appenzell

Rohner Victor, Altstätten
Film: «Vom Bodensee in Alpstei», 2015

Selva Sonja Vera, Caslano
Carl August Liner: Frauenporträt, 1914, Öl auf Leinwand



Carl August Liner:
Frauenporträt, 1914,
Öl auf Leinwand.

Signer Franz, St.Gallen
Skulptur «Fromme Madonna», 2007, Gips

Sonderegger Silvia, Oberegg
Kunst-Kalender 2016

Speck-Colom Carmen sel., Appenzell
Diverse Trachtenteile: Trachtenkragen mit Manschetten, Brüechli,
Vorstecker, Mieder, Schlappe, Handschuhe, Jackentracht, Tracht-
tasche; 2 Fotos

Steuble Elisabeth, Philadelphia
Steuble Felizitas, Appenzell
Steuble Ekkehard, Appenzell Steinegg
Diverse Spiel- und Schulsachen: Trickspiel, Bleifigürchen, Kin-
derspielbude, Spiel-Paramente, Spiel-Messgeräte, Eisenbahn,
Kran, Melittaservice, Kochherd, Kinderpost, Halma, Schrank
mit Puppenkleidern, Schnippschnapp, Kässeli, Kochutensi-
lien, Besteck, Geschirr, Bügeleisen, Kasse, Waage, Pailletten-
täschchen, Armbrust, Autobahn, Auto, Tankstelle, Tornister,
Schiefertafeln, Gucker mit farbigen Glasbildchen, Kugelbahn,
2 Kinderwagen, Korbwagen, Puppenbett, Miniaturschule,
Puppenhaus, Puppen, Griffelschachtel, Rechenschieber; Kin-
derchreeze, Kinderbeerenkorb; Jagdhorn; Insektenfalle; diverse
Degen und Säbel; Jagdgewehre; Pickel; religiöse Gegenstände:
Heiligenbilder, Grabschmuck, diverse Gebetbücher, Verseh-
zeug, Versehtuch, Heiligenfiguren, Kruzifixe, Holzengel, Fat-

schenkind, Reliquienkästchen, Kelchvelum, kleiner Hausaltar, diverse Andachts-, Trauer- und Heiligenbildchen, diverse Rosenkränze, diverse Medaillons, diverse religiöse Kleinigkeiten, Weihwassergeschirr, Jesuskind; diverse Trachtenteile: Brüecli, Vorstecker, Stoffelkäppli; Objekte aus der Arztpraxis: diverse medizinische Instrumente und Geräte; Familienwappen aus Metall; Brenneisen; Reliefporträt; Schmuckkästchen; Kinderstuhl; Räuchlipfanne; Presse; Briefablage; Adventskalender; Spiegel; Ofenschaufeln; Münzsammlung; Schild Basler Versicherung; Bilder: Postkutsche, Porträt; Jagd-Gehstock mit integriertem Sitz; Textilien: Leichenmantel, Arztkittel, Epauletten, Tischtücher, Servietten, Leintücher, Taschentücher, Stickerei, Babykleider, Taufkleid; Wäscheseil; Korbtasche; Plastikgelte; diverse Brillenetuis; Schleifstein; Kompass; Brennscheren; Möbel: Ofenbank, kleiner Holztisch, Stehpult

Stiftung Carl Sutter, Appenzell

2 gerahmte Fotoporträts der Eltern von Carl Sutter

Tobler Edwin, Nürensdorf

2-Pfennig-Münze Appenzell I.Rh., um 1740

Wackernagel Bea und Oliver, Basel

Chlausezüg-Gestell; diverse Holzmodel von Bildhauer Hans Neff, Appenzell

Waldburger Emil, St.Gallen/Urnäsch



Spiele.



Bemalte
Molkenbecher.

Diverse Möbel: bemalter Schrank, 2 bemalte Truhen, 2 Lehn-
sessel, 2 Salontische, Hocker, Bürostuhl; 3 Landsgemeindede-
gen, Bajonett; 19 bemalte Molkenbecher, Tasse; 2 Textilstempel;
Barometer; Aschenbecher; Souvenirs: Kristalle, Muschel; Mili-
tärauszeichnungen: 2 Teller, Büste

Weishaupt Achilles, Appenzell Steinegg
2 Wappenscheiben Freundschaftsskirennen, 1989/90 und 1998/99

Wettstein Franziska, Luzern
Schulkarte St.Gallen und Appenzell, 1906

Wild Tony, Teufen
Nachlass Wild-Hersche, Teufen: Briefwechsel, Rechnungen, Quit-
tungen, Anzeigen

Zellweger Gret, Teufen
Holzschnitt: Der Riese Säntis, 2015; Lithografie: De Alpste-
klübler, 2016

Ankäufe 2015

Adalbert Fässler: Bild ohne Titel, 2016, Mischtechnik auf Papier (Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Beat Rickenbacher: 3 Bilder aus der Ausstellung «10 Jahre Trogner Kunstpreis», o.J., Filzstift auf Papier und Acryl auf Leinwand (Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Benedikt Meyer: 4 Bilder aus der Ausstellung «10 Jahre Trogner Kunstpreis», 2011, Ölkreide auf Papier (Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Bruno Knechtle: 2 Bilder aus der Ausstellung «10 Jahre Trogner Kunstpreis», 2015, Filzstift auf Papier (Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Theres Tobler: Winterstreifen, 2015, Öl auf Hartplatte (Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Verena Sieber-Fuchs: «Filmtuch» und «Vitaminestore», 2015 (Kauf: Innerrhoder Kunststiftung)

Haarschmuck: Uhrkette, Halskette

Uhrkette aus
geflochtenem Haar.

Porzellanteller; Holzrelief Innerrhoder Trachtenfrau

